



**Einen Schulbesuch zum Thema Medien und Journalismus richtig vorbereiten**  
***Journalismus macht Schule - Verein zur Förderung von Informations- und***  
***Nachrichtenkompetenz e.V.***  
Stand 13. Juni 2024

## **Handreichung für Journalist:innen**

### **Die Idee des Projekts**

- Wir wollen Schüler:innen Medien- und Nachrichtenkompetenz vermitteln
- Lernsituation: die „reale Welt“ der Medien kommt ins Klassenzimmer → eventuelle
- Feindbilder ggü. “den Medien” werden vorgebeugt
- Dauer der Schulbesuche: in der Regel 90 Minuten

### **Unsere Haltung**

- Kein Vortrag, kein Monolog: Wir wollen in ein lebendiges Gespräch kommen
- Alle Fragen sind erlaubt
- Es wird eine selbstkritische Haltung zur journalistischen Tätigkeit gezeigt
- Es wird keine Werbung für das Medium gemacht bei dem der/die Journalist:in arbeitet, es werden aber anschauliche Beispiele aus dem Redaktionsalltag gezeigt

### **Vorbereitung der Stunde**

- Vorab empfiehlt sich ein persönliches Gespräch zwischen Lehrkraft und Journalist:in über die Klasse:
- Wie groß ist die Klasse? Wie alt sind die Schüler:innen? Welches Vorwissen bringen Schüler\*innen schon rund um das Thema mit? Gibt es Schüler\*innen mit Auffälligkeiten oder Sprachproblemen? Ist die Klasse eher still und muss aktiviert werden? Welche Methoden (Gruppenarbeit etc.) funktionieren gut, welche weniger?
- Bei einem digitalen Schulbesuch auch die technischen Details klären:
- Welche Plattform kommt zum Einsatz? Wie logge ich mich da ein? Kann ich meinen Bildschirm teilen? Falls nicht von JmS gestellt: Zugang zum Präsentationstool der Schule (Teams, Big Blue Button, jitsi, ...)

- Treffpunkt (mind. 20 min vor dem Besuch, damit ausreichend Zeit ist, sich im Klassenraum einzurichten).
- Technik: vorher testen z.B. PPT-, Video- oder Website-Präsentation, möglichst auch als pdf vorher schon an Lehrkraft schicken
- Rollen- und Arbeitsteilung besprechen:
- Wer moderiert? Lehrkraft oder auch Schüler:in? Bereitet die Klasse Fragen vor?
- Falls ja, evtl. vorher zur Vorbereitung schicken lassen Lehrkraft informiert Schüler:innen/ Eltern (Inhalt, Datenschutz, Erklärung zur Weiterverwendung unterschreiben lassen)
- Wer ist Ansprechpartner:in, wenn Lehrkraft ausfällt?

### **Beginn der Stunde**

- Falls digital: Schüler:innen bitten, möglichst die Kamera anzulassen. Erklären, dass es für den Gast persönlicher und motivierend ist, wenn sie/er wenigstens einen Teil ihres/seines Auditoriums sieht. Ggf. vorab mit der Lehrkraft besprechen
- Sich selbst und die eigene Arbeit kurz vorstellen:
- Rolle und Status des eigenen Mediums (Gründungsjahr, Auflage, Programmatik). Wie sieht der Arbeitsalltag aus? Über welche Themen wird berichtet?
- Schüler:innen Fragen stellen, um die Diskussion in Gang zu bringen:
- Wie informieren sie sich und wo? Wenn wenig kommt, aktuelles Nachrichtenthema aufgreifen und fragen, woher sie Infos dazu haben.
- *Methoden-Idee: Meldekette* → Schüler rufen sich gegenseitig auf
- **Ganz wichtig**: Lehrkraft bleibt in der Klasse (!!!) und kann evtl. Kollegi:nnen mit einladen als kleine Fortbildung

### **Weiterer Ablauf**

- Wenn es um verschiedene Themen gehen soll, Blöcke abgrenzen, zum Beispieldurch Fragen zu den Themen oder kurze Videos. Auch dies besser mit der Lehrkraft vorbesprechen
- Ablauf vorher überlegen: Was will ich sagen und überbringen? Sich dann aber auch trauen, davon abzuweichen, wenn die Zeit knapp wird, ganz andere Fragen kommen oder sich ein angeregtes Gespräch von selbst ergeben hat
- Vorsicht bei Fachbegriffen aus der eigenen Profession bzw. Branche. Begriffe wie CvD, Redaktionsschluss oder Presserat sollten nicht als allgemein bekannt vorausgesetzt werden. Besser nachfragen: Kennt ihr das? Soll ich das erklären?
- Wenn kritische Fragen kommen, keine Verteidigungshaltung einnehmen und sich nicht vor der Klasse auf „heiße“ Diskussionen einlassen, die gewinnt

keiner – stattdessen: anbieten, nach der Stunde in Ruhe darüber zu diskutieren, wenn mehr

- Zeit ist
- Falls Video oder Quiz-Elemente gewünscht sind, dies vorbereiten – als Impuls zum Start, zwischendurch als Auflockerung oder falls das Gespräch stockt. Auch gut: kurze Aufgaben. Dies alles mit der Lehrkraft vorbesprechen, die (zumal bei digitalen Begegnungen) in der Regel der Host ist und das Video plus Bildschirmteilung starten könnte
- *Beispiele für geeignete Videos:*
- SpiegelEd: Was ist eine Nachricht? (4:36

Minuten)<https://ed.spiegel.de/videos/erklavideo-die-nachricht>

- BR – So geht Medien: Fake News im Netz erkennen (6:38

Minuten)<https://www.br.de/sogehmedien/sogehmedien-luegen-erkennen-102.html>

#### *Quiz-Ideen:*

- Nachrichten einordnen lassen: Welche Themen würdet ihr bringen?
- Entweder immer zwei zur Auswahl stellen oder fünf bis zehn Themen gewichten von
- „sehr wichtig“ bis „gar nicht wichtig“
- Digitaler Nachrichtentest der Stiftung Neue Verantwortung:<https://der-newstest.de/>
- Der komplette Test ist zu lang, aber man könnte zum Beispiel die Fragen aus
- Bereich 1 zusammen durchklicken und darüber diskutieren

#### *Möglichkeiten für kurze, kreative Aufgaben:*

- Schüler:innen den ersten Satz einer Nachricht schreiben lassen, zum Beispiel auf
- Basis einer Pressemitteilung oder eines Ausschnitt einer Video-PK
- Fragen für ein fiktives Interview überlegen, zum Beispiel mit Angela Merkel über das Ende ihrer Kanzlerschaft oder mit Jogi Löw über die EM

## **Ausklang der Stunde**

- Circa 5 Minuten vor dem Ende der Stunde inhaltlich zum Schluss kommen, davorklären: Gibt es noch offene Fragen?
- Feedback-Runde: Schüler:innen um Rückmeldung bitten

*Methoden-Idee I:* Daumen-Check zum Start → Wie hat es euch gefallen? Habt ihr etwas Neues erfahren? Bei jeder Frage Daumen hoch, runter oder in der Mitte

*Methoden-Idee II:* Blitzlicht → jeder und jede sagt ein, zwei Sätze

Wir freuen uns sehr, wenn Sie das Feedback an uns weitertragen!

## **Weiterführende Links zu Ihrer persönlichen Vorbereitung**

- *Webinar „JournalistInnen schulen“*

Die beiden NDR-Reporter Carolin Fromm und Christian Deker erläutern in einem Video- Webinar, wie sie bei ihren Schulbesuchen vorgehen und wie man sich vorbereiten kann

Teil 1 – Vorbereitung: <https://www.youtube.com/watch?v=uv-o4uYdcq8>

Teil 2 – Aufmerksamkeit halten:

<https://www.youtube.com/watch?v=sdRksmVXnoA&feature=youtu.be>

Teil 3 – Der „Lehrplan“:

[https://www.youtube.com/watch?v=0IFwC\\_z6sI8](https://www.youtube.com/watch?v=0IFwC_z6sI8)

Teil 4 – Fehler und Fake News:

<https://www.youtube.com/watch?v=vjbeNkLEQFI>

Teil 5 – Vorwurf „Lügenpresse“:

[https://www.youtube.com/watch?v=l8NO2\\_gTgQM&feature=emb\\_title](https://www.youtube.com/watch?v=l8NO2_gTgQM&feature=emb_title)

- *Unterrichtsmaterialien wie Videos und Wissenstests*  
<https://journalismus-macht-schule.org/#Unterrichtsmaterialien>  
<https://reporterfabrik.org/reporter4you/>

## **Kontakt**

Journalismus macht Schule – Verein zur Förderung von Informations- und Nachrichtenkompetenz e.V.

c/o TIDE GmbH  
Finkenau 35  
22081 Hamburg

Web:

[www.journalismusmachtschule.org](http://www.journalismusmachtschule.org)

Mail:

[info@journalismusmachtschule.org](mailto:info@journalismusmachtschule.org)

© 2023 Journalismus macht Schule (JMS)

**JMS-Teilprojekt für Hamburg und Schleswig-Holstein bei der Gesellschaft für Medienkultur und Qualitätsjournalismus gem. UG c/o Universität Hamburg**